

Samstag, 9. November

15:00 - 16:30 Uhr, Tegernsee
Museum Tegernseer Tal, Seestr. 17

Der demografische Wandel: Chancen und Herausforderungen

Prof. Dr. Johannes Kemser,
Katholische Stiftungsfachhochschule München

Dr. Gerdt Rohrbach,
DAV, Sektion Roth

Lisa Brandl-Thür,
Rupertihof Rottach-Egern

Zum Auftakt der Wissenschaftstage werden Themenaspekte wie "neue Wohnformen im Alter" aus Sicht der Gerontologie erörtert. Anhand von Beispielen werden sodann Chancen und Herausforderungen des demografischen Wandels thematisiert und Fragen an Wissenschaft und Gesellschaft formuliert.

Beispiel Vereine: Führt der demografische Wandel zwangsläufig zu einer Abnahme aktiver Mitglieder, insbesondere der Funktionsträger? Werden spezielle Angebote für Senioren angenommen oder als stigmatisierend empfunden? Wie können die Vereinsarbeit und besonders die Führung eines Vereins aussehen, die auch diese Herausforderung als Chance nutzt?

Wie leben wir auch im Alter aktiv und selbstbestimmt? Wie gestalten wir das Miteinander in immer mehr Vielfalt?

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgerichtete Wissenschaftsjahr 2013 steht unter dem Titel „Die demografische Chance“.

Auch die Wissenschaftstage Tegernsee werden sich mit dem Alter, der Größe und der Zusammensetzung der Bevölkerung befassen.

Samstag, 9. November

19:00 - 21:00 Uhr, Bad Wiessee
Jod-Schwefelbad, Adrian-Stoop-Straße 37-47

Hilfe aus der Wand – und andere „soziotechnische Systeme“

Prof. Dr. Kerstin Wessig,
Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Klaus Mainzer,
Technische Universität München

Ungewöhnliche Assistenten könnten künftig älteren Menschen das Leben in der eigenen Wohnung ermöglichen: Die Wände sollen zu Helfern im Alltag werden. Forscher haben ein System entwickelt, das auf Brille oder Haustürschlüssel aufpasst, Gesundheitsdaten auswertet und in Kontakt mit Ärzten und Hilfsdiensten steht. Wie funktioniert diese Verbindung von Technik und alternder Gesellschaft? Was bewirkt hier die Kopplung technischer, sozialer, ökonomischer und ökologischer Faktoren?

Der Eintritt zu den Wissenschaftstagen ist frei!

Weitere Informationen und Anmeldung:

Tourist-Information
Haus des Gastes, Hauptstr. 2, 83684 Tegernsee
Tel. 08022 / 180161, Fax 08022 / 3758
wissenschaftstage@tegernsee.de

www.wissenschaftstage-tegernsee.de

Sonntag, 10. November

13:30 - 16:45 Uhr
Ein Nachmittag auf Schloss Ringberg

Vorträge in Kooperation mit der Tagungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft

Bustransfer ab Bushaltestelle Gymnasium Tegernsee
Abfahrt 13:30 Uhr, Rückkehr gegen 16:45 Uhr
Auffahrt mit Privat-PKW nicht gestattet

Voranmeldung erforderlich bei der Tourist- Information Tegernsee

Perspektiven der Altersforschung – Vom programmierten Zelltod bis zur Pensionsreform

Prof. Dr. Georg Wick
Medizinische Universität Innsbruck

Wie hilft uns die Biologie zu verstehen, warum wir altern? Welche Rolle spielen in einer überalternden Gesellschaft die Lebensarbeitszeit, staatliche Pensionsleistungen oder die Zuwanderungspolitik? Was kann jeder Einzelne tun, um gesund alt zu werden? Der Slogan „Lieben – Laufen – Lernen“ soll die Relevanz von Freundschaften, zwischenmenschlichen Beziehungen, Bewegung und gesunder Ernährung sowie geistiger Fitness für den individuellen Alterungsprozess unterstreichen.

Pessimismus – fehl am Platz

Prof. Dr. Axel Börsch-Supan
*Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik,
München*

Menschen leben nicht nur länger, sie können auch länger produktiv sein. Erfahrung macht Senioren zu bewährten Partnern in der Arbeitswelt und zu stabilen Pfeilern im Familien- und Freundeskreis. Sozialwissenschaftler erforschen die Bedingungen, unter denen diese positiven Seiten des demografischen Wandels gestärkt werden. So lassen sich auch die negativen Auswirkungen leichter ausgleichen.

Moderation: Dr. Marc-Denis Weitze, *Waakirchen*